

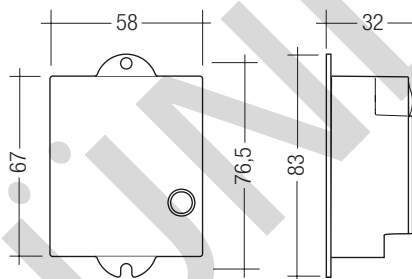


SWITCH Sensor HF 5BP

Automatisches Schalten abhängig von Anwesenheit und Lichtwert

Produktbeschreibung

- Bewegungsmelder für den Leuchteneinbau
- Bewegungserfassung auch durch Glas und dünne Materialien (außer Metall)
- Zum automatischen Ein- und Ausschalten von elektronischen Vorschaltgeräten
- Bright-Out-Funktion: Kein Einschalten der Leuchte bei ausreichender Helligkeit
- Verzögerungszeit, Erfassungsbereich und Lichtwert der Bright-Out-Funktion über 3 Potentiometer einstellbar
- Max. Installationshöhe 5 m
- Stufenlos einstellbare Reichweite (0,5 – 5,0 m)
- 5 Jahre Garantie



Technische Daten

Netzspannungsbereich	230 – 240 V
Netzfrequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme	< 0,5 W
Umgebungstemperatur t_a	-20 ... +75 °C
Lagertemperatur t_s	-20 ... +75 °C
Luftfeuchtigkeit	min. 5 % ... max. 85 % bei 30 °C
Schutzart	IP20
Gehäusematerial	PC, halogenfrei
Gehäusefarbe	RAL 9016

Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Verpackung	Karton	Gewicht pro Stk.
SWITCH Sensor HF 5BP	28000086	4 Stk.		0,077 kg



Normen, Seite 2

Anschlussdiagramme und Installationsbeispiele, Seite 2

Spezifische technische Daten

Typ	Abmessungen LxBxH	Erfassung			Ausgang Relais (L')	
		Erfassungswinkel	Sendeleistung	Frequenz	L' (geschaltete Phase) Schaltleistung (bei max 240 V AC) ^①	
SWITCH Sensor HF 5BP	83x58x32 mm	160°	1 mW	5,8 GHz	230 – 240 V	1.000 W / 4 A (ohmsche Last)

^① Induktiv: 500 VA, $\cos \phi > 0,5$; Kapazitiv: max. 2 EVG (à 54 W, max. 50 μF); Einschaltstrom: max. 160 A / 200 μs ; Bis zu 100.000 Schaltzyklen.

SWITCH Sensor HF 5BP

In Kombination mit der corridorFUNCTION elektronischer Vorschaltgeräte von Tridonic, ermöglicht der SWITCH Sensor HF 5BP den Aufbau einer einfachen, kostengünstigen Bewegungserkennung.

Der Sensor löst bei Erkennen von Bewegung ein vordefiniertes Bewegungs-erkennungsprofil im Vorschaltgerät aus.

Wird der einstellbare Lichtwert am integrierten Lichtsensor überschritten bleibt das Vorschaltgerät ausgeschaltet.

Die Hochfrequenztechnologie ermöglicht den Einbau in komplett verschlossenen Leuchten.

Installation



- Nicht in Verbindung mit Phasendimmern verwenden
- Sensor fest in Leuchte verbauen
- Sensor muss über Leuchtmittel herausragen
- Vor Installation muss die Stromversorgung ausgeschaltet sein
- Nur für Einbau in Innenleuchten (z. B. in Gängen und geschlossenen Parkgaragen)
- Öffnungswinkel des Sensors: mind. 45 % müssen gewährleistet sein

Normen

- EN 61347-1
- EN 61347-2-11
- EN 61000-4-4
- EN 61000-4-5
- EN 60669-2-1

Glühdrahttest nach EN 60598-1

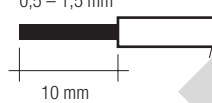
850 °C bestanden

Leitungsart und Leitungsquerschnitt

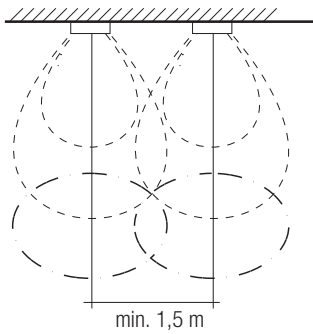
Zur Verdrahtung können Litzendraht mit Aderendhülsen oder Volldraht bis zu 1,5 mm² verwendet werden.

Für perfekte Funktion der Steckklemmen Leitungen 10 mm abisolieren. Nur einen Draht pro Anschlussklemme verwenden.

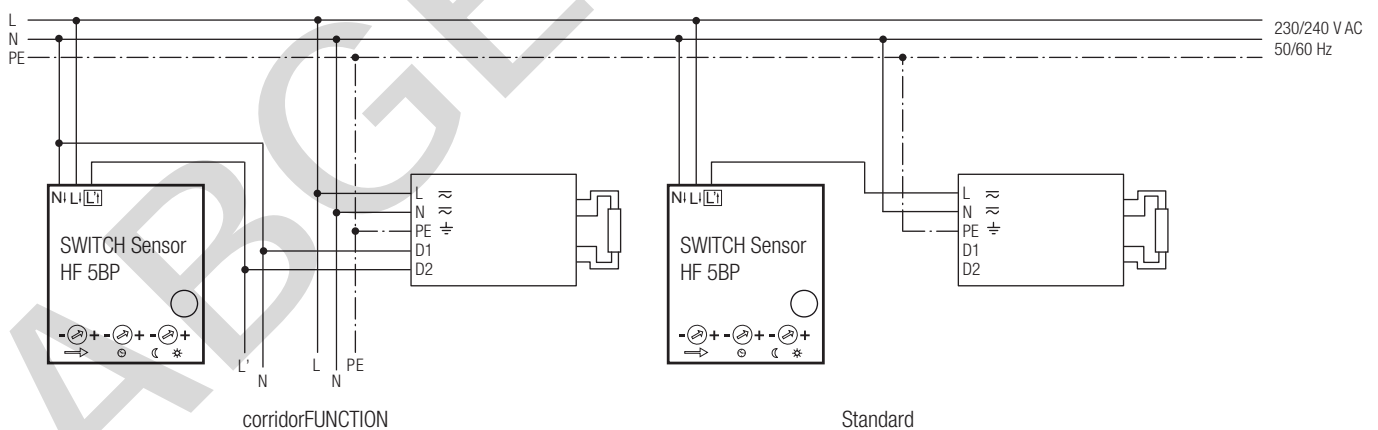
Drahtvorbereitung:
0,5 – 1,5 mm²



Mindestabstand für weitere Sensoren



Anschlussdiagramm



Inbetriebnahme

Schwellwert einstellen

Um unnötiges Einschalten der Beleuchtung bei ausreichender Beleuchtungsstärke zu vermeiden, kann ein Schwellwert festgelegt werden. Der Schwellwert gibt an, bis zu welcher Beleuchtungsstärke detektierte Bewegungen ein Einschalten der Beleuchtung bewirken.



Wertebereich	2 – 2000 lx; stufenlos
Position +	Schwellwert 2000 lx
Position –	Schwellwert 2 lx

Hinweis:

Um ein Einschalten des Sensors in Verbindung mit der corridorFUNCTION zu gewährleisten, den Schwellwert möglichst hoch einstellen. Wird der Schwellwert auf Maximum gesetzt, schaltet der Sensor immer ein.

Erfassungsbereich einstellen

Um unnötiges Einschalten der Beleuchtung durch einen zu großen Erfassungsbereich zu vermeiden, kann dieser eingegrenzt werden. Der Erfassungsbereich gibt den Durchmesser an, in dem Bewegung detektiert wird.



Wertebereich	stufenlos; abhängig von Einbauhöhe
Position +	maximaler Erfassungsbereich
Position –	minimaler Erfassungsbereich

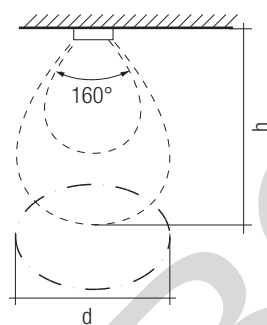
Nachlaufzeit einstellen

Um unnötiges Ein- und Ausschalten der Beleuchtung zu vermeiden, kann eine Nachlaufzeit eingestellt werden. Die Nachlaufzeit startet nach der letzten Bewegung im Erfassungsbereich. Wird während der Nachlaufzeit eine weitere Bewegung im Erfassungsbereich erkannt, wird sie von Neuem gestartet. Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird die corridorFUNCTION gestartet.



Wertebereich	30 s – 30 min; stufenlos
Position +	30 min
Position –	30 s

Bewegungserfassung



h	d
0,5 m	0,5 m
1,0 m	1,0 m
1,5 m	2,0 m
2,0 m	3,0 m
2,5 m	4,0 m
3,0 m	5,0 m
3,5 m	4,0 m
4,0 m	3,0 m
4,5 m	2,0 m
5,0 m	1,0 m

Durchmesser des Erfassungskegels in Abhängigkeit der Höhe bei max. eingestelltem Erfassungsbereich ohne Berücksichtigung im Raum befindlicher Objekte. Stationäre Objekte (Wände, Tische, Stehleuchten, ...), die sich im direkten Sichtfeld des Sensors befinden, verändern die Charakteristik des Erfassungsbereichs.

Zusätzliche Informationen

Weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Garantiebedingungen auf www.tridonic.com → Services

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantieanspruch dar. Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!

Einbrennfunktion

Lampen sollen bei erstmaliger Inbetriebnahme 100 h ungeschaltet und ungedimmt betrieben werden, damit sie einwandfrei funktionieren und die vom Hersteller angegebene Lampenlebensdauer erreichen.

Einbrennfunktion durch Unterbrechung der Stromversorgung starten

- Stromversorgung des Geräts innerhalb von 1 s zweimal unterbrechen und wiederherstellen. Die Einbrenndauer wurde gestartet. Die Lampen bleiben für 100 h eingeschaltet. Danach startet die Detektion von Bewegung automatisch.

Einbrennfunktion mit Drehpotentiometer starten

- Drehpotentiometer Schwellwert, Erfassungsbereich, Nachlaufzeit auf Position + stellen. Drehpotentiometer Nachlaufzeit innerhalb von 10 s zuerst auf Position – und anschließend auf Position + stellen. Die Einbrenndauer wurde gestartet. Die Lampen bleiben für 100 h eingeschaltet. Danach startet die Detektion von Bewegung automatisch.

corridorFUNCTION

Aktivierung der corridorFUNCTION mittels Anlegen einer Spannung von 230 V für 5 min. am switchDIM-Anschluss des Betriebsgerätes oder über corridorFUNCTION Plug möglich.

Hinweis: Um eine Spannung von 230 V 5 min. an den switchDIM Eingang des Betriebsgerätes zu schalten, muss der Sensor für mehr als 5 min. Bewegung erkennen oder eine Nachlaufzeit > 5 min. eingestellt sein.